

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 60 (1973)
Heft: 13

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ausbildung führt in alle Grundlagen und Methoden der Erwachsenenbildung ein und ist als Ergänzung zu einer Fachausbildung gedacht. Kurskosten pro Jahr für Abendkurs: ca. Fr. 1 450.– für evtl. Tageskurs: festzulegen

Anmeldung und Auskunft:

*Akademie für Erwachsenenbildung
Blumenweg 6
6003 LUZERN
Telefon 041 - 23 21 21*

**Kurs-Ausschreibung Herbst 1973
des Schweizerischen Turnlehrer-Vereins
Lehrerkurse**

Schwimmen – Lehrschwimm-Becken

8.–11. Oktober 1973 Neuhausen
Der Kurs führt ein in die Arbeit im Lehrschwimmbecken und dient der Weiterbildung in allen Schwimmarten.

Bedingung zur Aufnahme: Beherrschung von mindestens 2 Schwimmarten.

Nr. 32

Wanderleitung (J+S 1)

1.–6. Oktober 1973 Tenero
Wanderleitung im Herbst. Wandern in Verbindung mit Biologie, Geographie, Geologie.

Nr. 33

OL (J+S1) und Spiel

1.–6. Oktober 1973 Lyss
Orientierungslauf in der Schule. Ausbildung zu J+S-Leiter 1 möglich. Spiel als Ergänzung.

Nr. 35

Freiwilliger Schulsport

10.–13. Oktober 1973 Interlaken
Organisation des freiwilligen Schulsportes in der Gemeinde. Ausbildung der Gemeindeschulsportchefs. Spiel- oder Schiedsrichterausbildung.

Nr. 37

Geräteturnen Mädchen (J+S 1)

8.–13. Oktober 1973 Kreuzlingen
Didaktik und Selbstfortbildung. Ausbildung zu J+S-Leiter 1 möglich.

Nr. 39

Spiele IIe/IIIe Stufe (Volleyball und Basketball)

8.–13. Oktober 1973 Hitzkirch
Volleyball und Basketball auf der II und III Stufe. Schwimmen als Ausgleichssport.

Nr. 41

Eislaufen

15.–19. Oktober 1973 Neuenburg
Eislaufen in der Schule. Einführung in die Grundbegriffe des Eistanzes.

Nr. 42

1.–5. Oktober 1973 Davos
Eishockey in der Schule. Technik des Schlittschuhlaufens, Spielaufbau, Taktik, Regeln.

Bemerkungen:

1) Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen.

2) Kandidaten des Turnlehrer-Diploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatents, sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Plätze vorhanden sind.

3) Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Rückerstattung der Reisekosten für die kürzeste Strecke Schulort–Kursort werden ausgerichtet.

4) Die eingeschriebenen Lehrer erhalten vor dem 20. September Bericht.

Anmeldungen: mit der roten Anmeldekarte, bis spätestens 1. September 1973 an Herrn Raymond Bron, Vallombreuse 101, 1008 Prilly.

STLV/TK, Der Präsident: *Raymond Bron*

**Ferien in den Bergen:
Ein Haus mit vielen Möglichkeiten**

Viele Möglichkeiten zu glücklichen Ferien mit andern Fröhlichen und Unternehmungslustigen: das bietet das Ferienhaus «Maria am Weg» in Randa!

Zum Beispiel:

Freie Ferien- und Wandergemeinschaft während des ganzen Sommers, d. h. vom 30. 6. bis 15. 9. *Zwei Ferienlager für Mädchen:* 16.–28. 7., bzw. 30. 7.–11. 8. Sehr gute Betreuung – sorgfältig gestaltetes Lagerprogramm.

Hobby- und Wanderwochen für Mädchen und Burschen ab 16 Jahren: Gitarren-/Ukulelenkurs 30. 6.–7. 7.; Fotokurs/Bastelkurs 7.–14. 7.; *Wanderwochen:* 18.–26. 8. und 1.–9. 9.

Ferien mit Bildungsangebot: Für Junge und Erwachsene 2.–14. Juli und 13.–28. August. Ausbildungsseminare für Führerinnen von Jugendgruppen: 29. 7.–4. 8. bzw. 5.–11. 8.

Auf Grund des wissenschaftlichen Gutachtens der ETH in Zürich ist das Haus «Maria am Weg» im kommenden Sommer durch den Bisgletscher nicht gefährdet.

Verlangen Sie bitte den genauen Ferienprospekt bei der Schweizer Kongregations-Zentrale, Postfach 159, 8025 Zürich, Telefon 01 - 34 86 00.

Bücher

Konrad Lorenz: Die acht Todsünden der zivilisierten Menschheit. Serie Piper 50, München 1973. 112 Seiten, kartoniert, Fr. 7.90.

Im Vorwort seiner Abhandlung schreibt Lorenz, man könnte meinen, sein Aufruf zu Reue und Umkehr stünde einem Bußprediger besser an als einem Naturforscher. Nachdem sich aber viele unserer Theologen ängstlich von ihrem eigentlichen Erkenntnisgegenstand entfernen und sich krampfhaft um (Natur-)Wissenschaftlichkeit be-

mühen – die dann auch entsprechend halbhatzig bleibt –, ist man mehr als dankbar, einen ganzen Wissenschaftler so eindeutig reden zu hören.

K. Lorenz nimmt nicht nur klar Stellung, er schreibt zudem eine Sprache, die mitreißt. Seine Begabung, auch schwierige Sachverhalte «menschewürdig» darzulegen, fasziniert gerade den Laien. Und wir alle sind mit diesem «Sündenkatalog» angesprochen, müssen uns angesprochen bekennen. Ich zitiere einige Beispiele aus diesem Sündenregister und versuche Kurzcharakterisierungen zu geben.

– *Übervölkerung!* Da wird einmal nicht in erster Linie von der berühmten Pille gesprochen. Unter anderem geht es um die «un-menschliche» Lebensweise, die dort fast unumgänglich wird, wo viele Menschen auf engem Raum zusammenleben (müssen).

– *Der Wettkauf mit sich selbst!* Von der nicht selten geradezu systematisch betriebenen Blindmachung für wahre Werte. Sie haben recht gelesen – der Naturwissenschaftler K. Lorenz glaubt an wahre Werte! Von der großen Gefahr, Geld für einen Wert an sich zu nehmen und nach der Maxime zu leben, daß Zeit gleich Geld sei.

– *Wärmetod des Gefühls!* Wir sind auf dem besten Wege, das «Recht auf Lust» auf Kosten echter, tiefer Freudeerlebnisse einzuhandeln. Der na-

turgewollte (!) Kontrast von Leid und Freude wird wegmanipuliert. Die Folge kann kein Gewinn sein, namenlose Langeweile ist der Endpunkt – auf dem Weg dazu steht die Verweichlichung als Wegweiser.

– *Abreißen der Tradition!* K. Lorenz ist – weiß Gott – kein weltabgewandter Konservativer. Er weist indessen zwingend nach, daß die junge Generation die ältere als «fremde ethnische Gruppe» behandelt und sie demzufolge mit Haß überschüttet. Die Gründe für dieses Fehlverhalten (ethisch gesehen) liegen vor allem in mangelndem Kontakt zwischen Eltern und Kindern, was schon (oder gerade) im Säuglingsalter pathologische Folgen zeitigt. Christa Meves belegt das mit Beispielen aus ihrer psychagogischen Praxis noch und noch.

Wer dieses Buch sorgfältig liest, wird mit dem Autor am Schluß zur gleichen Feststellung kommen: «Die Aufrüstung der Menschheit mit Kernwaffen beschwört Gefahren für die Menschheit herauf, die leichter zu vermeiden sind als jene, die den vorher besprochenen sieben Vorgängen entspringen.»

Diese «Bußpredigt» ist notwendig. Von den Konsequenzen, die wir aus unserer «Beichte» ziehen werden, hängt es nicht zuletzt ab, ob damit Not gewendet wird – abgewendet. Armin Binotto

Taubstummen- und Sprachheilschule Wabern

Auf 1. Oktober 1973 wird an der Oberstufe unserer Sprachheilabteilung die Stelle eines

Lehrers (evtl. einer Lehrerin)

zur Neubesetzung frei.

Der Unterricht mit den lernbehinderten und stark sprachgestörten Kindern wird in Kleinklassen von 7 bis 10 Kindern erteilt. Es besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende logopädische Ausbildung zu absolvieren.

Gut geregelte Arbeitsverhältnisse. Einreihung in die kantonale Besoldungsklassen.

Bewerbungen sind zu richten an die Leitung der Taubstummen- und Sprachheilschule, Eichholzstraße 18, 3084 Wabern/Bern. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Telefon 031 - 54 24 64).

